

Abstract (Deutsch)

Diese Diplomarbeit geht der aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive wichtigen Frage nach, ob ein CSR-Reporting positive Auswirkungen auf die Performance eines Unternehmens hat. Eine positive Korrelation würde ausdrücken, dass ein Unternehmen mit Maßnahmen im Bereich CSR und entsprechendem Reporting gleichzeitig altruistisch, als auch ökonomisch handelt. Es bestünde somit kein Widerspruch zwischen der Gewinnmaximierung einerseits und der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung andererseits und es wäre im Interesse jedes einzelnen Unternehmens, der Gesellschaft gegenüber verantwortlich zu handeln und darüber auch entsprechend zu berichten. Vor diesem Hintergrund werden in der Diplomarbeit Corporate Social Responsibility als auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung theoretisch beleuchtet.

Zentral sind dabei die Überlegungen, wie ein CSR-Report die Performance positiv beeinflussen kann und welche Erfolgsfaktoren in diesem Zusammenhang zu nennen sind. Nach neoklassischer Perspektive bietet sich CSR und das entsprechende Reporting nicht als Instrument zur Performancesteigerung an, eine nähere Analyse der Theoriediskussion zum Thema gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen und eine Darlegung der Argumente der Stakeholder- und Transaktionskostentheorie zeigen allerdings, dass theoretisch eine Wertschaffung möglich ist.

Die umfangreiche Empirie, welche in Auszügen vorgestellt wird, stützt jedoch nicht die Hypothese, dass sich ein CSR-Reporting positiv auf die Unternehmensperformance auswirkt. Auch die eigene empirische Überprüfung des Effekts führt zu uneinheitlichen Ergebnissen. Das Fazit muss daher lauten, dass mit einer Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht systematisch auch eine höhere Performance des Unternehmens einhergeht.